

Was bieten Akku-Hörgeräte?

Ergebnisse der ReSound Akku-Hörgeräte-Studie 2021 in Kooperation mit forsa

Martin Schaarschmidt, Jutta Krey

ZUSAMMENFASSUNG

In der Hörakustik sind Hörsysteme mit Akkus einer der großen Technologie-Trends der letzten Jahre. Viele gehen sogar davon aus, dass es in wenigen Jahren nur noch Lösungen mit Akku geben könnte. Doch welche Vorzüge bieten Akku-Hörsysteme aus Sicht der Verbraucherinnen und Verbraucher? Das untersuchte eine Test-Studie, die die GN Hearing in Kooperation mit dem forsa Institut und zahlreichen bundesdeutschen Hörakustik-Betrieben 2021 durchführte. Bei der „ReSound Akku-Hörgeräte-Studie“ erhielten Personen mit gemindertem Hörverstehen die Möglichkeit, Akku-Hörsysteme zwei Wochen lang zu testen und im Anschluss in einem Online-Fragebogen zu beurteilen. Die wichtigsten Ergebnisse sind in diesem Beitrag zusammengefasst.

Nach dem 14-tägigen Test der Akku-Hörsysteme wurde der Fragebogen von insgesamt 571 Probanden ausgefüllt – von 271 Männern und 300 Frauen. 8 Probanden bzw. Probandinnen waren 14-44 Jahre alt, 26 waren 45-54 Jahre alt, 80 waren 55-65 Jahre alt, 174 waren 66-74 Jahre alt und 283 waren 75 Jahre oder älter.

Der überwiegende Teil der Probanden verfügte bereits über Erfahrungen mit Hörgeräten: 10% gaben an, Erfahrungen mit einem Hörgerät – also mit einer einseitigen Versorgung - mit Einwegbatterien zu haben. 66% hatten Erfahrungen mit beidseitiger Hörgeräte-Versorgung mit Einwegbatterien. 2% hatten bereits Erfahrung mit beidseitiger Hörgeräte-Versorgung mit wiederaufladbaren Akkus. Lediglich 23% hatten bislang noch keine Erfahrungen mit dem Tragen von Hörgeräten.

WICHTIGSTE KRITERIEN BEI DER ANSCHAFFUNG VON HÖRGERÄTEN

Fragt man die Probanden, was Ihnen bei der Anschaffung von Hörgeräten – abgesehen von gutem Hören und Verstehen – besonders wichtig ist, so war die häufigste Antwort (84%) ein sicherer und komfortabler Sitz. Weiterhin hohe Priorität hatten eine gute Handhabung (68%), neueste Technik (64%) und einfache Bedienbarkeit (62%). Auch wiederaufladbare Akkus waren eines der meistgenannten Kriterien: für 63% der Befragten waren sie besonders wichtig.

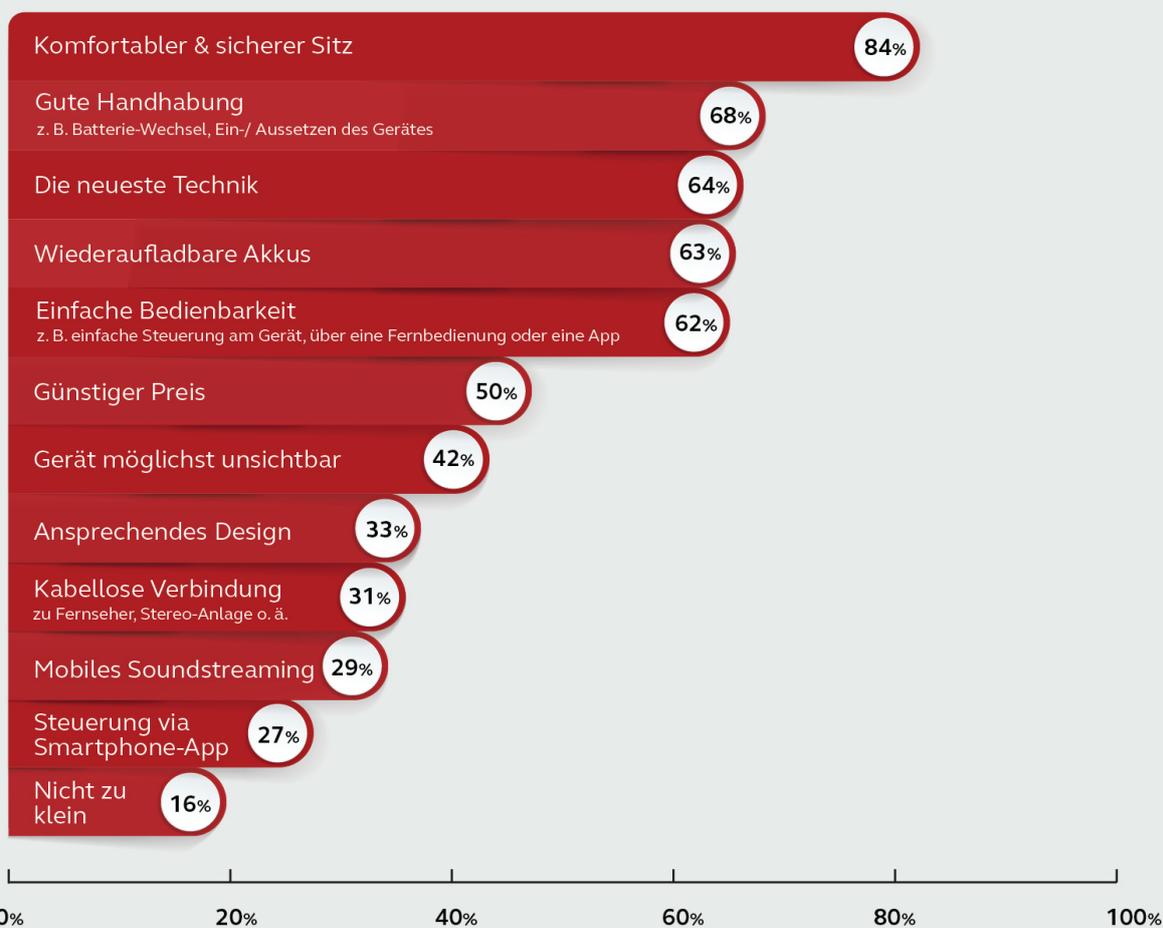
50% der Befragten war eine möglichst preiswerte Lösung besonders wichtig. 42% wünschten sich eine möglichst unsichtbare Lösung und 33 % ein ansprechendes Design. 16% meinten, das Hörgerät sollte nicht zu klein sein.

Gefragt wurde auch nach der Wichtigkeit smarter Zusatzfunktionen beim Hörgerätekauf, wobei zwischen Wireless-Anbindung an TV oder Stereo-Anlage, mobilem Sound-Streaming und App-Steuerung unterschieden wurde. Diese drei Kriterien wurden mit 31%, 29% und 27% von jeweils etwa einem Drittel der Probanden als besonders wichtig genannt.

Auffällig ist, dass es bei der Gewichtung der smarten Zusatzfunktionen die größten Unterschiede zwischen einzelnen Probandengruppen gab. Zum einen legten die weiblichen Probanden deutlich höheren Wert auf diese Zusatzfunktionen als die männlichen: Wireless-Anbindung wünschen 37% der Frauen und 25% der Männer; mobiles Sound-Streaming wurde von 35% der Frauen und von 23% der Männer als besonders wichtig eingestuft; App-Steuerung war ebenfalls für 35% der Frauen besonders wichtig, bei den Männern lag dieser Wert bei 19%.

Noch größere Unterschiede gibt es, wenn man den Wunsch nach smarter Vernetzung in den verschiedenen Altersgruppen miteinander vergleicht. Hier lässt sich generell feststellen, dass die Möglichkeit einer App-Steuerung von den jüngeren Teilnehmern bis 65 deutlich mehr geschätzt

Welche der aufgeführten Kriterien sind Ihnen beim Hörgerätekauf besonders wichtig?



wird als von den älteren. Bei den Teilnehmern ab 75 wurde App-Steuerung nur noch von 16% gewünscht; es war damit der am wenigsten genannte Wunsch. Ganz ähnlich verhielt es sich mit dem Wunsch nach mobilem Sound-Streaming, der bei den Probanden ab 75 lediglich für 20% bestand.

KLAR IM TREND BEI DEN KUNDENWÜNSCHEN: HÖRGERÄTE MIT AKKU

Wie verändern sich die Kundenwünsche innerhalb mehrerer Jahre? Rückschlüsse lässt ein Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit denen der ReSound Studie „smartes Hören“ zu, die die GN Hearing 2017/18 gleichfalls in Kooperation mit dem forsa-Institut durchführte¹.

Mehrere der aktuell meistgenannten Kundenwünsche erzielten bereits in der früheren Studie die höchsten Werte: Auch bei der damaligen Befragung standen ein sicherer und komfortabler Sitz (89%), einfache Bedienbarkeit (83%), gute Handhabung (81%) und neueste Technik (77%) in der Beliebtheitsskala ganz oben.

Der Wunsch nach Hörgeräten mit Akkus wurde jedoch damals deutlich seltener als „besonders wichtig“ genannt – von lediglich 30% der Befragten gegenüber aktuell 63%.

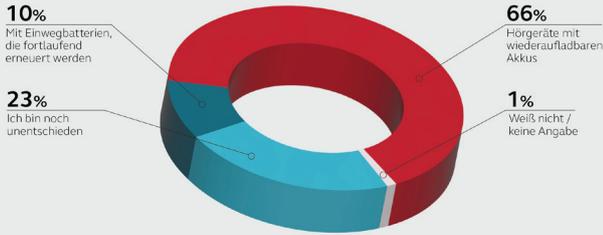
Das spricht für einen klaren Trend hin zum Akku-Hörgerät. Ganz anders der traditionelle Wunsch nach einem möglichst unsichtbaren Hörgerät. Dieser lag bei der Befragung 2017/18 noch bei 54% - und wurde damals deutlich seltener als „besonders wichtig“ genannt als der Wunsch nach vernetzten Hörgeräten (59%). In der aktuellen Befragung wurde der Wunsch nach einem möglichst unsichtbaren Hörgerät lediglich von 42% der Befragten als „besonders wichtig“ angeführt.

AKKU-HÖRGERÄTE – AKZEPTANZ UND WAHrgENOMMENE VORTEILE

Der Trend zum Akku-Hörgerät wurde auch durch weitere Ergebnisse der Studie bestätigt. Auf die Frage, ob sie sich bei der Anschaffung von Hörgeräten für solche mit Einwegbatterien oder für solche mit Akku entscheiden würden, fiel die Antwort am Ende des zweiwöchigen Tests sehr deutlich aus: 2 von 3 Probanden (66%) sagten, sie würden sich für wiederaufladbare Akkus entscheiden. Weitere 23% waren in ihrer Wahl noch unentschieden. Lediglich 10% hätten Hörgeräte mit Einwegbatterien gewählt.

Doch worin sehen die Testpersonen die Vorteile von Akku-Hörgeräten gegenüber denen mit Einwegbatterien? –

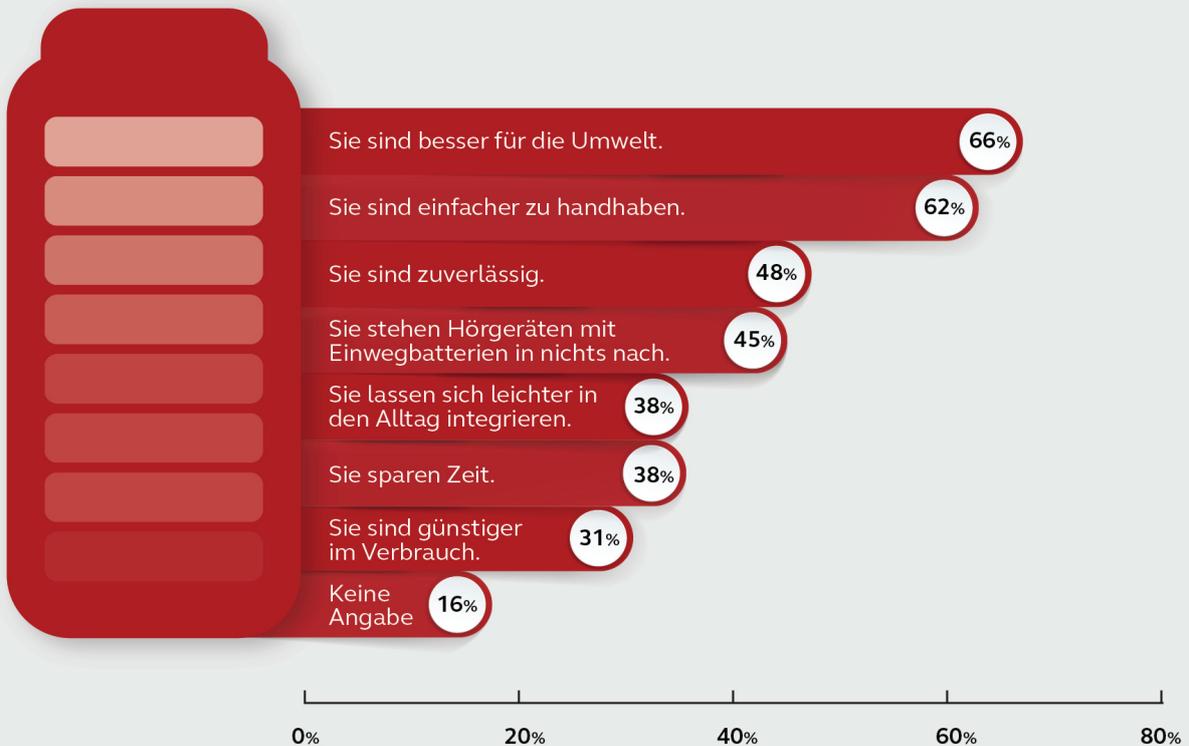
Würden Sie sich beim Hörgerätekauf für eine Lösung mit Akku oder für eine mit Einwegbatterie entscheiden?



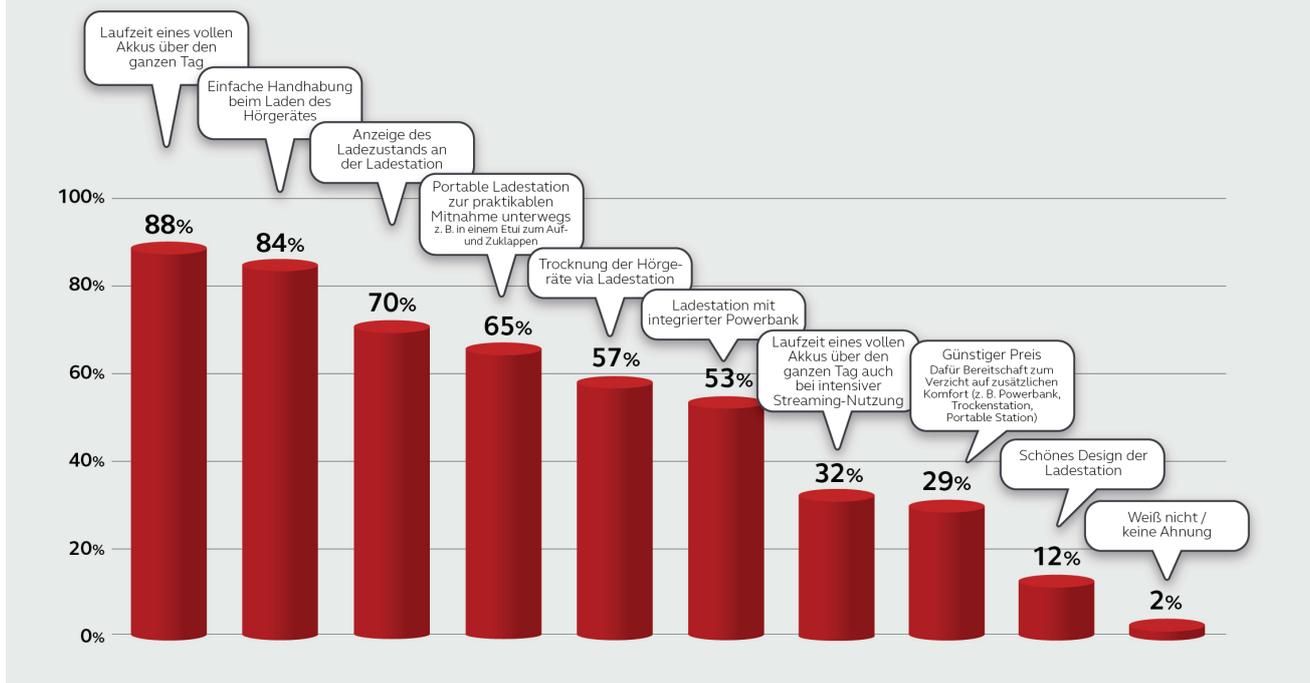
Als wichtigster Vorteil wurde von 66% der Befragten genannt: Hörgeräte mit Akku sind besser für die Umwelt als Hörgeräte mit Einwegbatterien. An zweiter Stelle rangierte mit 62% die einfachere Handhabung von Akku-Hörgeräten. Ebenfalls häufig genannt: Hörgeräte mit Akku seien zuverlässig (48%) und sie stünden den Lösungen mit Einwegbatterien in nichts nach (45%).

Weiterhin meinten 38% der Befragten, Hörgeräte mit Akku ließen sich leichter in den Alltag integrieren als solche mit Einwegbatterie. Ebenfalls 38% sagten: Mit Akku-Hörgeräten spare man Zeit. Zudem meinten 31%, Hörgeräte mit Akku seien im Verbrauch günstiger als Lösungen mit Einwegbatterie.

Welche Vorteile haben Hörgeräte mit Akku gegenüber solchen mit Einwegbatterie?



Was wäre Ihnen bei der Anschaffung von Akku-Hörgeräten besonders wichtig?



WICHTIGE KRITERIEN BEI DER AUSWAHL VON AKKU-HÖRGERÄTEN

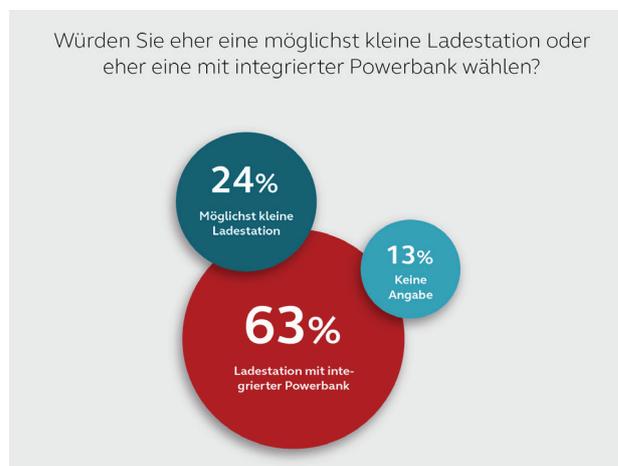
Gleichfalls untersucht wurde, welche Kriterien bei der Entscheidung für bestimmte Akku-Hörgeräte in den Augen der Testpersonen besonders wichtig sind. Hier wurde von 88% der Probanden und damit als häufigstes Kriterium genannt: Die Laufzeit eines vollen Akkus sollte zuverlässig über den Tag reichen. Weiterhin war den Testpersonen besonders wichtig, dass das Laden des Hörgeräts einfach zu bewerkstelligen ist (84%), dass die Ladestation den Ladezustand anzeigt (70%) und dass die Ladestation transportabel ist, so dass man sie beispielsweise in einer Jacken- oder Handtasche mitnehmen kann (65%).

Etwas weniger oft genannt wurde der Wunsch, dass die Ladestation die Hörgeräte zugleich auch trocknen soll (57%), ebenso der Wunsch, dass die Ladestation eine integrierte Powerbank haben sollte, damit man die Hörgeräte auch unterwegs ohne Steckdose nachladen kann (53%). Einem Drittel (32%) der Befragten war wichtig, dass die Laufzeit eines vollen Akkus auch dann noch zuverlässig über den Tag reicht, wenn sehr viele Telefonate bzw. sehr viel Musik vom Mobilgerät gestreamt werden. Weiterhin sagten 29%, die Ladestation sollte möglichst wenig kosten; für einen moderateren Preis hätten diese Befragten auf zusätzlichen Komfort wie gute Transportabilität, integrierte Powerbank oder Trocknungsfunktion verzichtet. Schließlich war es 12% der Befragten besonders wichtig, dass die Akku-Ladestation ein schönes Design hat.

Insbesondere mit Blick auf die mobile Nutzung waren auch hier deutliche Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Testpersonen feststellbar: So war es den Probanden bis 65 deutlich wichtiger als denen ab 75, dass die Akkuladung auch bei intensivem mobilem Streaming immer noch zuverlässig für einen Tag reicht. Nur 23% der Test-

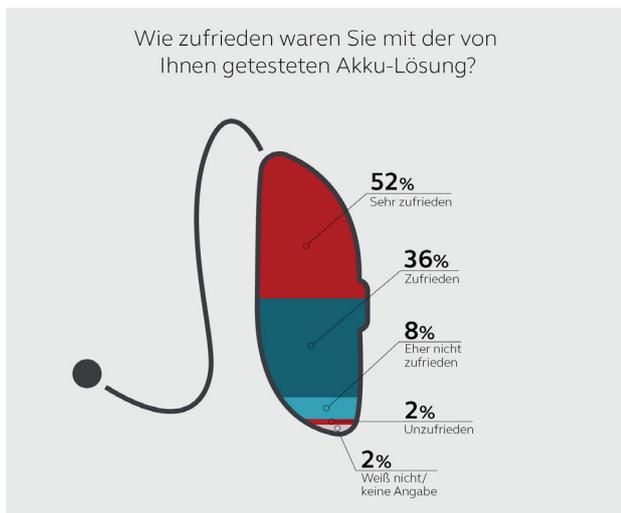
personen ab 75 war dieser Wunsch besonders wichtig. Auf die Ladestation mit integrierter Powerbank wollten in allen Altersgruppen bis 74 mehr als 60% der Teilnehmer nicht verzichten; bei den Befragten ab 75 war das nur für 43% besonders wichtig.

Würden Sie eher eine möglichst kleine Ladestation oder eher eine mit integrierter Powerbank wählen?



Vor die Alternative zwischen entweder einer möglichst kleinen Ladestation oder einer Ladestation mit Powerbank gestellt, entschied sich der Großteil der Befragten (63%) für eine Lösung mit Powerbank. 24% war es wichtiger, dass die Ladestation möglichst klein ist. 13% wollten sich nicht entscheiden.

Diese Präferenz spiegelte sich auch in der Auswahl der getesteten ReSound Akku-Hörgeräte wieder: 85% der Probanden testeten Hörgeräte mit mobilem Lade-Etui mit integrierter Powerbank. Lösungen mit stationärer Ladestation wurden von 9% der Probanden getestet. Das mobile Lade-Etui ohne Powerbank testeten 2%.



ZUFRIEDENHEIT MIT DEN GETESTETEN AKKU-HÖRGERÄTEN

Abschließend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie nach ihrer Zufriedenheit mit den getesteten ReSound Akku-Hörgeräten befragt. Auch die ermittelten Zufriedenheitswerte sprechen für die Präferenz für moderne Hörlösungen mit Akku: 88% Prozent der Testpersonen waren zufrieden (36%) bzw. sehr zufrieden (52%). Lediglich 10% waren eher nicht zufrieden (8%) bzw. unzufrieden (2%).

Dieses positive Urteil wurde auch durch zahlreiche, auf den Testbögen vermerkte Worturteile bestätigt. Hier heißt es beispielsweise: „Mit den neuen Geräten habe ich ein deutlich besseres Sprachverstehen. Die Handhabung mit der Ladestation ist für mich ein deutlicher Mehrwert. Ich würde jedem zum Kauf von Akku-Hörsystemen raten.“ - „Komfortabel einfach morgens voll geladene Geräte zu haben, die den ganzen Tag ohne Batteriewechsel auskommen.“ - „Die Handhabung der Akku-Hörgeräte ist ein

riesiger Fortschritt, vorteilhaft für ältere Menschen mit eingeschränkter Motorik.“ - „Ich war sehr zufrieden, gerade der Komfort mit der tragbaren Ladestation hat sich für mich im Alltag super bewährt!!!!“ - „Die getesteten Akku-Geräte (ReSound ONE 5) konnten mit einer Ladung 2 Tage (je 15h) eingesetzt werden und sind damit eine gute Alternative zu Batterie-Geräten.“ - „Das Akku-Hörgerät hat einen guten Klang. Das Laden über die Nacht ist sehr komfortabel und die Ladung reicht für mehr als einen Tag, so dass die Gefahr einer leeren Batterie außerhalb nicht gegeben ist.“

¹Martin Schaarschmidt, Jutta Krey, Hans-Christian Drechsler, forsa-Studie „Smartes Hören“: Was sagen Kunden zu den neuen Möglichkeiten smarter Hörgeräte? – Ergebnisse einer Befragung inkl. Hörgeräte-Test in bundesdeutschen Hörakustik-Fachgeschäften, 603 Teilnehmer, Juni bis Dezember 2017, Hörakustik 5/2018, S. 6-10

Martin Schaarschmidt ist Fachjournalist und Kommunikationsberater mit langjähriger Spezialisierung auf die Themen Hörtechnik und Hörrehabilitation. Bei der Betreuung der „ReSound Akku-Hörgeräte-Studie“ konnte er auf langjährige Erfahrungen mit früheren Studien-Projekten in der Hörakustik zurückgreifen. So betreute er u. a. die Studie „Smartes Hören“ (2017/18) von ReSound in Kooperation mit forsa sowie von 2008 bis 2012 die damalige forsa-Studie „Hören“ der Akustikergemeinschaft HÖREX.

Jutta Krey ist Diplom-Psychologin, Diplom-Kauffrau (FH) und Projektleiterin. Sie ist seit 1994 in der Marktforschung tätig, seit 1999 als Projektleiterin bei forsa. Hier ist sie zuständig für die Konzeption, Organisation, Durchführung und Analyse quantitativer Studien (CATI und online) mit den Schwerpunkten Kundenzufriedenheitsbefragungen, Imageanalysen, Werbetrackings sowie Business-to-Business-Forschung.

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
48157 Münster
Tel.: +49 251 20396-0
Fax: +49 251 20396-250
www.resoundpro.com